

Energiewende in Hessen

visited II

BUND Landesverband Hessen e.V. und Heinrich-Böll-Stiftung Hessen laden ein

Die Energiewende in Hessen geht voran, sie könnte deutlich schneller vorankommen. Was kann man da Besseres tun, als gute, erfolgreiche Beispiele zu besuchen, um von den Erfahrungen, aber auch den Problemen und gefundenen Lösungen zu lernen? Der BUND Hessen und die Heinrich-Böll-Stiftung Hessen bieten in den nächsten drei Jahren (2018-2020) Exkursionen zu vorbildlichen Energiewende-Projekten in Hessen und in benachbarte Bundesländer an.

Wir wollen Bioenergiedörfer, Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen, Windenergieparks, Passivhaussiedlungen, Biogas- und Power-to-Gas-Transformatoren und Energiesparprojekte besuchen. Wir wollen insbesondere den Kontakt zu den Akteuren der Energiewende in Hessen herstellen, zu Kommunen, Stadtwerken, Energiegenossenschaften. Und wir wollen uns auch die Überbleibsel des vergehenden Atom- und Kohlezeitalters ansehen und überlegen, wie man diese hinter sich lassen kann – sei es im Atomkraftwerk Biblis oder in den Kohlekraftwerken in Frankfurt, Offenbach, Staudinger.

Wir wollen mit den Akteuren vor Ort zeigen, wie es geht, wo es Förderprogramme gibt. Wir wollen zeigen, dass die Energiewende auch wirtschaftlich und sozial umsetzbar ist – als Gemeinschaftswerk. Dann können in ganz Hessen ganze Ortschaften oder Städte zu mehr als 100% mit erneuerbaren Energien versorgt werden, noch sind es nur wenige, aber diese zeigen, wie es geht! Wir wenden uns nicht (nur) an Diejenigen, die schon alles wissen, sondern gerade an die, die neugierig sind, die von Meldungen der Presse oder politischen Parteien verunsichert sind. Skeptiker sind daher besonders eingeladen!

EXKURSION II: Energiewende in Fulda – Stadtwerke, Verbände und bürgerschaftliche Initiativen

Gerade im ländlichen Raum kann und muss Entscheidendes für den Erfolg der Energiewende passieren. Auch in und um Fulda ist dies der Fall. Die Rhön-Energie, so heißen die Stadtwerke in Fulda, betreibt seit einigen Jahren eine Anlage, in der Bioabfälle in Energie umgewandelt werden. Diese Biothan-Anlage wurde von der Heinrich-Böll-Stiftung als „Perle der Energiewende“ ausgezeichnet. Auch im sozialen Bereich werden Projekte betrieben, die nicht nur unter ökologischen Gesichtspunkten vorbildlich sind, sondern auch deshalb interessant sind, weil sie mittels einer Verquickung mit sozialpolitischen und bürgerschaftlichen Aspekten, für eine Verbreiterung der Akzeptanz und damit zum – nicht zuletzt auch ökonomischen – Erfolg der Energiewende beitragen. So betreibt das antonius Netzwerk Mensch einen Biohof, der zeigt, dass ökologischer Landbau und tiergerechte Haltung in einer sozialen Landwirtschaft möglich sind. Und auch einer der größten Sozialverbände, die Caritas, integriert die Energiewende in ihre Arbeit. Diese Beispiele demonstrieren anschaulich und lehrreich, dass es nicht nur auf die großen Rahmenbedingungen ankommt, sondern auch darauf, was man mit Engagement, Geduld und Erfahrung in alltäglichen Lebensbereichen erreichen kann. Diese Beispiele zu kennen und sie in die je eigenen Wirkungskreise zu übertragen, kann also Erhebliches bewirken. Dazu laden wir Sie ganz herzlich ein!

Freitag, 6. Juli 2018

9:30 – 16:30 Uhr

Fulda

9:30 Uhr

Treffen am Bahnhof Fulda/Abfahrt zur Biothan-Anlage

10:00 Uhr

Begrüßung und Einführung

EVA GOLDBACH, MdL, Bündnis 90/Die Grünen

Vertreter*in des BUND Hessen

10:15 Uhr

Vorstellung der Biothan-Anlage und anschließende Führung (Eine innovative Anlage zur Erzeugung von Bio-Erdgas aus biogenen Reststoffen regionaler Herkunft)

Lucas Nuhn, Biothan GmbH

12:00 Uhr

Abfahrt zum Antoniushof

12:15 Uhr

Imbiss und Gedankenaustausch

13:00 Uhr

Vorstellung des Antonius-Hofes und anschließende Führung (Biogasanlage)

PETER LINZ, Geschäftsführer Antonius-Hof

14:45 Uhr

Fahrt zur Caritas in Maberzell

15:00 Uhr

Vorstellung der Caritas-Maberzell und anschließende Führung

CHRISTOF SCHNEIDER, Fachbereichsleiter im Jugendhilfeverbund der Caritas Fulda

(Solarstromerzeugung und -speicherung, E-Mobilität, Energieeinsparung)

16:30 Uhr

Rückfahrt zum Bahnhof Fulda

Teilnahmegebühr

€ 10,-

Im TN-Beitrag sind die Busfahrt und der Imbiss enthalten.

Bitte TN-Gebühr auf folgendes Konto überweisen:

Heinrich-Böll-Stiftung Hessen e.V.

Stichwort: FULDA

Bank für Sozialwirtschaft

IBAN: DE63 1002 0500 0003 3204 00

Anmeldung bis spätestens 3. Juli 2018

(Die Teilnehmerzahl ist auf ca. 30 Personen begrenzt.

Eine frühzeitige Anmeldung wird deshalb

empfohlen, da die Zusagen nach Eingangsdatum erfolgen)

**HEINRICH BÖLL
STIFTUNG HESSEN**

Bund für
Umwelt und
Naturschutz
Deutschland



BUND
FRIENDS OF THE EARTH GERMANY